

**Deen neie  
Gemengerot**

**De Gemengerots-  
bericht**

**D'Jugendhaus**

**D'ZAC**

**Klengbusbiereg**

**Wat ass lass an  
der Gemeng?**

# Klautjen

Gemengeblad Biissen



### Klautjen Nr 1

#### Sommaire

- 2 Äis Stroossennimm (1)
- 3 Bonjour
- 4 De Gemengerot
- 7 Wëllkomm am Jugendhaus  
A Stenges
- 7 Een Job an der Vakanz
- 8 Neijorsempfank
- 8 „Grouss Botz“
- 9 Gemengerotsbericht
- 9 Compte rendu des séances du  
Conseil communal
- 17 Die beratenden Kommissionen
- 18 D'Industriezone Klengbusbiereg
- 20 Zweek Gebuertsdeeg
- 21 Buergbrennen
- 22 Schnéivakanz
- 22 Kommunionsskanner
- 23 Wat ass lass?

#### Impressum

##### Editeur:

Administration communale de Bissen/  
Commission consultative de l'information  
bp 25

L-7703 Bissen  
Tél. 83 50 03-21  
www.bissen.lu

##### Redaktioun:

*D'Memberen vun der Informatiouns-  
kommissioun:*

Monique Mathieu (Présidente),  
Jean-Marie Even, Tanja Kremer-Sossong,  
Marc Lucius, Dan Roder, Ed Sinner,  
Armand Wantz

##### Fotoen:

barth&design, M. Lucius (p. 2),  
A.Schloesser (p.4), R. Saurfeld (p. 8),  
J.C./d'Wort (p.20), D. Roder/d'Wort (p.20),  
F.C. Atert (p.21)

##### Grafik:

barth&design

##### Drock:

Imprimerie Rapidpress, Bertrange

De Klautjen gëtt gratis un all Haushalter  
an der Gemeng Biissen verdeelt.

### La rue Maximilian Cajetan de Bertrand

Dans sa séance publique du 28 juin 1999, le Conseil communal de Bissen décida, après discussion et à l'unanimité, de dénommer les rues de la cité "op der Grouf" comme suit:

rue Édouard BRÉZOL;  
rue Maximilian Cajetan de BERTRAND;  
rue Martin GREISCH.



Maximilian Cajetan de BERTRAND, Comte de Pérouse et de Créange, successeur des Seigneurs de Pittingen (Pettingen et Crichingen) est considéré comme fondateur des forges de Bissen. Résidant pendant dix ans au château de Septfontaines, il fait ériger à partir de 1727 à Bissen un fourneau de fusion avec forge. La lettre de patente l'autorisant à cette exploitation lui est délivrée en date du 9 mars 1729 par l'empereur autrichien Charles VI, contre paiement d'une rente annuelle. Ce document témoigne la première fois de l'existence ou du commencement des fonderies et forges de Bissen.



# Léif Awunner/innen

Über eines waren sich alle Gemeinderäte, die nach dem 9. Oktober 2005 ihre Arbeit aufgenommen haben, sofort einig: Die Informationspolitik der Gemeinde soll verbessert werden. Der neue Schöfferrat hat sich denn auch diesem Vorsatz verschrieben.

Ein erstes Resultat ist die vorliegende Neuausgabe des „Klautjen“: die Zeitung soll unter der Regie der neu eingesetzten Informationskommission viermal im Jahr herauskommen, und einerseits über die Sitzungen des Gemeinderates informieren, andererseits auf Aktionen in unserer Gemeinde hinweisen, und auch durch Reportagen über wichtige Themen berichten. So wird in dieser Nummer u.a. das Jugendhaus vorgestellt, das demnächst seine Türen öffnet, und die Leichtindustriemzone Klengbusbiereg, in der mittlerweile fast alle Parzellen belegt sind.

Bissen wächst demnach. Gerade in punkto Infrastrukturen hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan, und es sind manche Räume entstanden – so der Wonerbatti, das bereits erwähnte Jugendhaus, die neue Feuerwehrekaserne usw. – die der Bevölkerung insgesamt zugute kommen, die aber auch hohe Ausgaben mit sich brachten und jetzt Unterhaltsausgaben nach sich ziehen. War Bissen noch vor fünf Jahren eine schuldenfreie Gemeinde, so beträgt unsere Prokopfverschuldung mittlerweile 3.040 Euro. Es ist demnach klar, dass gespart werden muss. Und das kann man in einer Gemeinde vor allem im ordentlichen Haushalt, sprich an den Funktionskosten. Daher wurde mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen, in jedem Bereich das Budget etwas niedriger anzusetzen, um so jeden, der mit Gemeindegeldern umgeht, zum Vermeiden von unnötigen Ausgaben anzuregen. Dies bedeutet aber weder, dass an wichtigen Stellen gespart werden soll, noch dass bereichernde Aktivitäten für die großen oder kleinen Einwohner unserer Gemeinde in Frage gestellt sind. Denn in Bissen soll sich jeder wohlfühlen.

Der Schöfferrat,  
**Aly Bauer**, *Bürgermeister*  
**Denise Fischer**, *Schöffin*  
**F. Willy Gielen**, *Schöffe*



# De Gemengerot

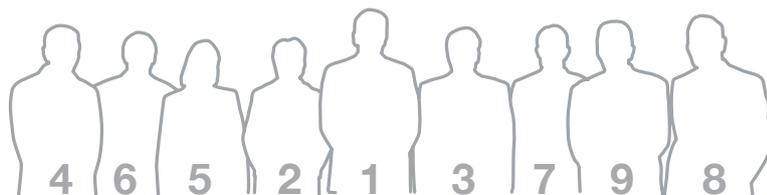


Foto: Alexis Schloesser

Exakt einen Monat nach den Kommunalwahlen, nämlich am 9. November 2005 konnte der neue Gemeinderat von Bissen von Bürgermeister Aly Bauer (der am 30. Oktober den Eid beim Innenminister abgelegt hatte) vereidigt werden. So legten zuerst die Schöffen Denise Fischer-Thomas und F. Willy Gielen den Eid ab, und danach die Räte Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer und Frank Clement, während Alain Feiereisen als wieder gewählter Gemeinderat der Zeremonie beiwohnte.

Die erste Sitzung des neuen Gemeinderates fand am 21. Dezember 2005 statt.





### **1. Aloyse (Aly) Bauer**

*Bürgermeister*

09.01.1958

Verheiratet mit

Monique Weynandt

Vater von zwei Töchtern

Elektrikermeister bei

Cegedel

Mitglied des Gemeinderates

seit 2001

### **2. Denise Thomas**

*Schöffin*

04.07.1957

Verheiratet mit

Dr Georges Fischer

Mutter von 3 Kindern

Apothekerin

Mitglied des Gemeinderates

von 1998-1999 und von

2001-2005

### **3. F. Willy Gielen**

*Schöffe*

22.04.1944

Verheiratet mit

Martha Dasbourg

Vater von drei Töchtern

Im Ruhestand

Mitglied des Gemeinderates

seit 1994

Schöffe von 1998-1999 und

seit November 2005

### **4. Roger Saurfeld**

*Gemeinderat*

15.01.1979

Vater einer Tochter

Eisenbahner

Mitglied des Gemeinderates

seit November 2005

### **5. Monique Mathieu**

*Gemeinderätin*

29.11.1962

verheiratet mit

Steve Ehmann

Mutter von zwei Töchtern

Gemeindebeamtin (Stadt

Luxemburg)

Licenciée en journalisme et

communication

Mitglied des Gemeinderates

seit November 2005

### **6. Carlo Mulbach**

*Gemeinderat*

26.05.1978

Parlamentarischer Berater

der CSV-Fraktion

Economiste

Mitglied des Gemeinderates

seit November 2005

### **7. Jos Schummer**

*Gemeinderat*

20.11.1952

Verheiratet mit

Ginette Schmitz

Vater von drei Töchtern

Informatiker bei Cegedel

Mitglied des Gemeinderates

von 1994-2000 und seit

November 2005

### **8. Alain Feiereisen**

*Gemeinderat*

14.12.1965

Verheiratet mit

Christiane Stoffel

Vater von zwei Kindern

Contre-maître

Mitglied des Gemeinderates

seit 2001

### **9. Frank Clement**

*Gemeinderat*

11.02.1956

Verheiratet mit

Myriam Wantz

Vater von zwei Töchtern

Versicherungsagent

Mitglied des Gemeinderates

im Jahr 2000 und seit

November 2005



# Wëllkomm am Jugendhaus A Stenges



Die Arbeiten am Jugendhaus A Stenges, die 2004 begonnen wurden, sind so weit abgeschlossen. Um einen guten Ablauf der Aktivitäten zu gewährleisten, die den Jugendlichen dort angeboten werden, hat der Schöffenrat der „Fondatioun Lëtzebuerger Guiden a Scouten am Déngscht vun de Jonken“ die Trägerschaft übertragen. Die Stiftung hat ihrerseits die Erzieherin Martine Schannel (éducatrice graduée) eingestellt, um ein Konzept auszuarbeiten, das möglichst viele Jugendliche anspricht.

## **An wen wendet sich das Angebot?**

Das Jugendhaus ist für alle Jugendlichen der Gemeinde im Alter zwischen 12 und 26 Jahren offen. Das Angebot ist kostenlos.

## **Was ist los im Jugendhaus?**

Die Aktivitäten im Jugendhaus lassen sich in drei Kategorien aufteilen:

### ● **Animation (Rencontre)**

Für die Besucher des Hauses stehen mehrere Angebote zur Verfügung. Diese Angebote bestehen unter anderem aus: Tischfußball (Kicker), Billard, Fernseher, Musikanlage, Computer/Internet und Bar. Diese Bereiche stehen den Jugendlichen während den Öffnungszeiten frei zur Verfügung.

### ● **Freizeitaktivitäten**

Regelmäßige Aktivitäten, die die Jugendlichen vorschlagen, werden mit ihnen zusammen organisiert und durchgeführt. In Frage kommen beispielsweise: Kicker-Turnier, Tanz, Musik, Kunst, Sport, Kochen, Ausflüge... Es werden auch Aktivitäten, die andere Jugendhäuser und/oder Organisationen / Vereine anbieten, besucht.

### ● **Information**

Zum einen bekommen die Jugendlichen Informationen zu den Anlaufstellen bei Drogenmissbrauch, Aids/Sex, schulischen Problemen, Jobsuche usw. Zum anderen werden sie über Angebote und Aktivitäten von verschiedenen Organisationen und lokalen Vereinen informiert.

## **Öffnungszeiten**

Es ist vorgesehen, das Jugendhaus zu den folgenden Zeiten zu öffnen:

**Dienstag:** 14.00 bis 20.00 Uhr

**Mittwoch:** 15.00 bis 20.00 Uhr

**Donnerstag:** 14.00 bis 20.00 Uhr

**Freitag:** 15.00 bis 20.00 Uhr

*An jedem ersten Freitag im Monat ist das Jugendhaus bis 22.00 Uhr geöffnet.*

**Samstag:** 14.00 bis 18.00 Uhr

*Das Jugendhaus ist sonntags und montags geschlossen!*

Werden die Öffnungszeiten geändert, wird dies u.a. im Aushängekasten vor dem Jugendhaus und über [www.bissen.lu](http://www.bissen.lu) mitgeteilt.

## **Wer ist der Ansprechpartner?**

Während den Öffnungszeiten ist Martine Schannel jederzeit im Jugendhaus anzutreffen. Sie nimmt sich Zeit für jedes Gespräch mit Jugendlichen und kann auch außerhalb der Öffnungszeiten, nach Vereinbarung, als Ansprechpartnerin dienen.

Für Eltern oder andere interessierte Erwachsene steht die Erzieherin jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr im Jugendhaus für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung. Gegebenenfalls kann telefonisch ein anderer Termin vereinbart werden.

Kontakt: Tel. 44 743-558  
(Lëtzebuerger Guiden a Scouten)

## **Een Job an der Vakanz**

Wer 16 Jahre oder älter ist, und in den Sommerferien (17. Juli bis 15. September 2006) während zwei Wochen bei der Gemeindeverwaltung arbeiten möchte, sollte seine schriftliche Kandidatur bis zum 30. Juni einreichen. Den Studenten wird eine Entschädigung gezahlt.

Vom 31. Juli bis 4. August und vom 7. bis 11. August werden Betreuer (moniteurs/monitrices) für die Ferienaktivitäten der Primärschüler gesucht, dies während 30 Stunden die Woche. Die Kandidaturen sind schriftlich bis zum 8. Mai einzureichen.

Adresse : Administration communale de Bissen, BP 25, L-7703 Bissen.

# Neijorsempfank fir d'Gemengepersonal

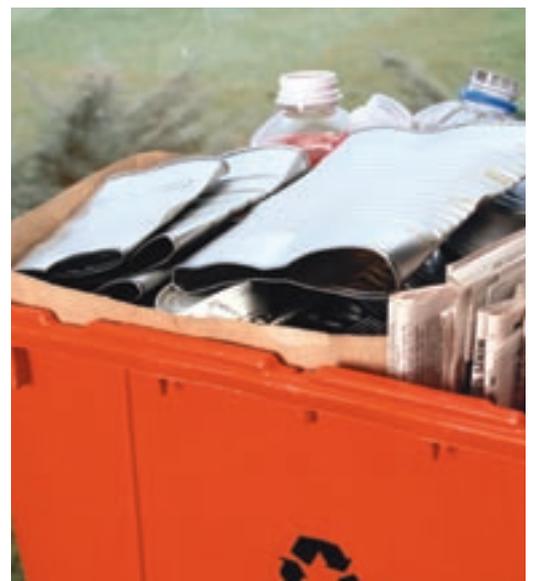


Zum Neujahrsempfang hatte der neue Schöffenrat zusammen mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern Mitte Januar das Gemeinde- und das Lehrpersonal diesmal zu einem Glas mit Häppchen ins Kulturzentrum „Wonerbatti“ eingeladen. Es gelte, so Bürgermeister Aly Bauer in seiner Ansprache, etwas vorsichtiger mit den Finanzen umzugehen als in der Vergangenheit, da die Gemeinde zur Zeit nicht mehr aus dem vollen schöpfen könne. Daher sei bei der Aufstellung des Budgets für 2006 auch an manchen Stellen gespart worden; unnötige Ausgaben sollten vermieden werden. U.a. habe sich der Schöffenrat deshalb auch dazu entschlossen, es statt des Neujahrssessens bei einem Empfang zu belassen. Der Bürgermeister wünschte allen Anwesenden ein gutes Jahr 2006. Beim anschließenden „Patt“ zeigte sich, dass eigentlich jeder mit der neuen Formel zufrieden war, und die Gelegenheit zum Meinungsaustausch rege nutzte.

Fotos: Roger Saurfeld

## „Grouss Botz“

Rund 50 Leute (unter ihnen Bürgermeister Bauer, die Schöffen Fischer und Gielen sowie die Gemeinderäte Saurfeld und Clement) waren dem Aufruf der „Entente des societés Bissen“ am 1. April gefolgt, und waren mit Müllsäcken ausgerüstet los gezogen, um den „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde zu machen. Damit leisteten sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Dorfbildes. Als Dank für den dreistündigen Einsatz lud die Gemeinde anschließend zum Mittagessen ins „Café de la Place“ ein.



# Compte rendu des séances du conseil communal

Séance du mercredi, 21 décembre 2005

**Présents** : Mmes et MM. Aloyse Bauer, *bourgmestre*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *échevins*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer et Frank Clement, *conseillers*.

## Déclaration échevinale

Etant donné qu'il s'agit de la première séance du conseil communal issu des élections du 9 octobre 2005, M. le bourgmestre Aly Bauer présente la Déclaration du Collège des bourgmestre et échevins. M. Bauer rappelle qu'au cours des quatre dernières années, d'importants projets ont été réalisés, dont certains ne sont pas encore achevés:

- réalisation d'un centre de rencontre pour les besoins du troisième âge – Maison Wonerbatti
- réaménagement de la maison communale
- extension de l'école primaire
- ouverture d'un restaurant scolaire
- introduction de l'éducation précoce et installation des salles de classes dans l'ancienne maison du presbytère
- réalisation de la première phase des mesures contre les inondations
- reconstruction de l'immeuble dit Coin vert
- réaménagement de la rue de la Gare et de la rue des Moulins
- construction d'un passage souterrain en dessous de la ligne des CFL
- raccordement au réseau du gaz nature de la rue de Reckange, route de Colmar, rue de la Chapelle et Boevange
- élaboration des plans et début de construction d'un bâtiment pour les besoins du service d'incendie
- modernisation du parc roulant du service d'incendie (MTW+TLF)
- transformation de la maison A Stenges en centre d'activités pour jeunes
- création d'une zone artisanale et commerciale «Klengbusbiërg»
- acquisition du Moulin de Bissen
- réaménagement de plusieurs places publiques
- construction d'un réseau de chauffage urbain
- remplacement partiel de l'éclairage public par des candélabres décoratifs
- rénovation de la chapelle St Roch
- construction de deux arrêts de bus (Roost et Steekräiz)
- établissement d'un dossier technique du réseau d'eau potable de notre commune
- participation financière au centre intégré pour personnes âgées à Mersch

Ces investissements ont eu pour conséquence que les fonds financiers à disposition de la commune de Bissen ont sensiblement diminué, au point que la commune s'est vue obligée de souscrire à des emprunts. Dès lors, la marge de manœuvre pour la réalisation de nouveaux projets demeure très faible. Le collège s'attend toutefois à des recettes en provenance de la location des terrains de la zone industrielle et artisanale « Klengbusbiërg », dont les travaux de construction seront menés à bon terme.

Etant donné que les travaux de remise en état de la maison A Stenges et son affectation comme Centre d'activités pour Jeunes s'achèveront en janvier 2006, il est impératif que le futur gestionnaire commence ses activités au plus tard au mois de mars. Une convention a été signée à cet effet avec les responsables des « Lëtzebuërger Guiden a Scouten » qui ont procédé à la publication de la vacance de poste d'éducateur dans la presse quotidienne. Les moyens budgétaires prévus pour 2006 se chiffrent à 45 000 euros (frais de fonctionnement, dont 50 % seront pris en charge par l'Etat, et imprévus).

M. le bourgmestre indique que le collège échevinal a l'intention de présenter au courant du premier semestre de l'année 2006 le projet du nouveau plan d'aménagement général (PAG) de la commune de Bissen. Ce PAG permet-

# Gemeinderatsbericht

Sitzung von Mittwoch, 21. Dezember 2005

**Anwesend** : Aloyse Bauer, *Bürgermeister*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *Schöffen*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer und Frank Clement, *Gemeinderäte*.

## Schöfferratserklärung

Da es sich um die erste Sitzung des Gemeinderates nach den Wahlen vom 9. Oktober 2005 handelt, stellt Bürgermeister Aly Bauer die Schöfferratserklärung vor. Aly Bauer erinnert daran, dass in den letzten vier Jahren wichtige Projekte verwirklicht wurden, von denen verschiedene noch zu Ende gebracht werden müssen:

- Verwirklichung eines Begegnungszentrums für die Bedürfnisse der älteren Einwohner der Gemeinde – Haus Wonerbatti
- Umbau des Gemeindehauses
- Ausbau der Primärschule
- Eröffnung eines Schulrestaurants
- Einführung der Früherziehung und Unterbringung der Klassen im ehemaligen Pfarrhaus
- Umsetzung der ersten Phase der Überschwemmungsschutzmaßnahmen
- Wiederaufbau des «Gréngen Eck»
- Umgestaltung der rue de la Gare und der rue des Moulins
- Bau einer Unterführung unter den CFL-Gleisen
- Anschluss an das Gasnetz der rue de Reckange, route de Colmar, rue de la Chapelle und Boevange
- Ausarbeitung der Pläne und Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung einer neuen Feuerwehrkaserne
- Modernisierung des Fuhrparks der Feuerwehr (MTW + TLF)
- Umbau des Hauses A Stenges in ein Jugendzentrum
- Schaffung der Handels- und Handwerkszone «Klengbusbiërg»
- Kauf der «Bisser Millen»
- Umgestaltung mehrerer öffentlicher Plätze
- Bau eines Wärmekraftnetzes
- teilweiser Austausch der öffentlichen Leuchtmasten durch dekorative Straßenlaternen
- Renovierung der Rochus-Kapelle
- Bau von zwei Bushaltestellen (Roost und Steekräiz)
- Aufstellung eines technischen Dossiers über das Trinkwassernetz der Gemeinde
- Finanzielle Beteiligung am « Centre intégré pour personnes âgées » in Mersch

Diese Investitionen haben dazu geführt, dass die finanziellen Reserven der Gemeinde Bissen stark geschrumpft sind, so dass die Gemeinde sich gezwungen sah, auf Anleihen zurückzugreifen. Demnach verfügt der neue Schöfferrat nur mehr über einen sehr engen Spielraum in Bezug auf die Verwirklichung neuer Projekte. Der Schöfferrat rechnet indes mit Einnahmen aus der Verpachtung der Baugrundstücke in der Handels- und Handwerkszone «Klengbusbiërg», wo die Infrastrukturarbeiten zu Ende gebracht werden.

Davon ausgehend, dass die Renovierungsarbeiten des Hauses A Stenges im Januar 2006 abgeschlossen sein werden, ist damit zu rechnen, dass der zukünftige Verwalter im März 2006 mit seinen Aktivitäten beginnt. Zu diesem Zweck wurde eine Konvention mit den Verantwortlichen der «Lëtzebuërger Guiden a Scouten» unterzeichnet. Die Vereinigung hat denn auch den freien Posten in der Tagespresse ausgeschrieben. Die finanziellen Mittel für 2006 werden voraussichtlich 45 000 Euro betragen (Funktionskosten, die zur Hälfte vom Staat getragen werden, und Unvorhergesehenes).

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Schöfferrat die Absicht hat, im Laufe des ersten Semesters 2006 den neuen Flächennutzungsplan (PAG) vorzulegen. Dieser Plan wird es der Gemeinde erlauben, ihre Bautenreglementierung mit dem Gesetz vom 19. Juli 2004 in Einklang zu

tra à la commune de se conformer aux dispositions de la loi du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain. Le projet sera présenté aux membres du conseil communal lors d'une séance de travail ainsi qu'au public dans le cadre d'une réunion d'information.

Le nouveau collège échevinal est d'avis que la commune de Bissen devra améliorer sa politique d'information et se propose de réaliser les mesures concrètes suivantes :

- amélioration du site Internet et de l'Infokanal
- publication d'un bulletin communal
- organisation de réunions d'information concernant les projets ayant un impact majeur sur le développement futur de la commune
- augmentation du nombre de commissions consultatives, afin de permettre aux habitants de contribuer de façon active à la gestion de leur commune
- introduction d'une « Braddelstonn » (rendez-vous chez les membres du collège échevinal).

Le conseil communal du 5 octobre 2005 ayant voté un nouveau règlement de la circulation pour tout le territoire de la commune, le Collège échevinal s'engage à transposer les mesures y prévues dans les meilleurs délais et a inscrit au projet de budget 2006 les fonds requis. Le collège échevinal réfléchit également quant aux solutions à apporter aux problèmes de stationnement, et l'introduction éventuelle d'une taxe.

En concertation avec les associations locales afférentes, le collège procédera à l'établissement d'un bilan des infrastructures sportives, afin d'être en mesure d'assurer leur bon fonctionnement à long terme. La procédure de demande d'un subside sera revue et réorganisée, notamment par la mise à disposition de formulaires aux intéressés, la fixation d'un délai pour la remise des demandes, et un contrôle rigoureux du respect des conditions.

Le collège mettra l'accent sur l'amélioration des infrastructures de loisirs par:

- la création de plusieurs circuits autopédestres convenant également aux sorties en famille
- la réalisation d'un terrain multisports à l'intention des jeunes
- l'extension du réseau des pistes cyclables (notamment en créant une liaison entre le réseau de l'Attert et celui de l'Alzette en passant par Mersch).

Il est prévu d'aménager le centre du village « Am Froumert » en un véritable centre récréatif, avec ses infrastructures sociales attenantes : le Centre culturel Wonerbatti, la Maison des Jeunes et les ateliers communaux qui seront transformés pour les besoins des associations locales. Le Collège échevinal a par ailleurs l'intention de faire procéder au réaménagement de la cour de l'école primaire, ceci en concertation avec le comité de cogestion.

Il sera également procédé au réaménagement du dépôt « Am Gruef » pour les besoins des services communaux, ceci en régie propre afin de réduire sensiblement le coût des travaux de transformation. Par ailleurs, le collège envisage la modernisation et la mise en conformité de l'ancienne maison communale avec les normes de sécurité et élaborera un règlement d'utilisation des bâtiments communaux équitable pour tous les utilisateurs. Au vu de la situation financière de la commune, le Collège échevinal aimerait surseoir dans un premier temps à la décision sur l'utilisation future de la « Biisser Millen ».

Le Collège échevinal interviendra dans un proche avenir auprès des responsables de l'Administration de l'environnement et des services de la gestion des eaux pour connaître la position de ces instances gouvernementales quant à leur contribution financière à la deuxième phase de mesures de prévention contre les inondations. Une commission consultative de l'énergie sera créée, dont une des missions consistera à analyser les possibilités de réduire la consommation d'énergie de la commune.

#### **Point 1 : Tableau de préséance des membres du Conseil communal**

Le conseil communal établit à l'unanimité comme suit le tableau de préséance des membres du Conseil communal:

bringen. Der PAG wird den Mitgliedern des Gemeinderates in einer Arbeitssitzung und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationssitzung vorgestellt.

Der neue Schöffenrat ist der Ansicht, dass die Gemeinde Bissen ihre Informationspolitik verbessern muss und schlägt die folgenden Maßnahmen vor:

- Verbesserung des Internet-Site und des Infokanals
- Veröffentlichung eines kommunalen Bulletins
- Veranstaltung von öffentlichen Informationsversammlungen betreffend die Projekte, die größere Auswirkungen auf die Entwicklung der Gemeinde haben
- Heraufsetzung der Anzahl der beratenden Kommissionen, um so den Einwohnern die Möglichkeit zu geben, aktiv am Gemeindegeschehen Teil zu haben
- Einführung einer „Braddelstonn“ mit den Mitgliedern des Schöffenrates

Da der Gemeinderat vom 5. Oktober 2005 ein neues Verkehrsreglement für das Gemeindeterritorium verabschiedet hat, setzt der Schöffenrat sich für dessen zügige Umsetzung ein und wird die erforderlichen finanziellen Mittel im Budget 2006 eintragen. Der Schöffenrat denkt ebenfalls über eine Lösung der Parkingprobleme bzw. über die eventuelle Einführung einer Parkinggebühr nach.

In Absprache mit den betroffenen lokalen Vereinigungen wird der Schöffenrat eine Bilanz der Sportinfrastrukturen erstellen, um so ihr langfristiges gutes Funktionieren zu gewährleisten. Die Prozedur zur Beantragung von Subsidien wird überarbeitet, und ein entsprechendes Formular zur Verfügung gestellt. Eine Abgabefrist wird festgelegt, und die Einhaltung der Bedingungen strikt überprüft.

Der Schöffenrat legt Wert auf die Verbesserung der Freizeitinfrastrukturen durch:

- die Schaffung von mehreren Spazierwegen, die auch den Bedürfnissen der Familien gerecht werden
- die Schaffung eines Multisport-Terrains für Jugendliche
- die Ausdehnung des Fahrradwegenetzes (u.a. durch die Schaffung einer Verbindung zwischen dem Attert-Netz und dem Alzette-Netz sowie Mersch).

Es ist vorgesehen, das Dorfzentrum « Am Froumert » in ein Freizeitzentrum umzuwandeln, mit den angrenzenden sozialen Infrastrukturen: das Kulturzentrum Wonerbatti, das Jugendhaus und die Gemeindeateliers, die für die Bedürfnisse der lokalen Vereine umgebaut werden. Der Schöffenrat hat außerdem die Absicht, den Hof der Primärschule neu zu gestalten, dies in Absprache mit dem Comité de cogestion.

Umgebaut wird auch das Depot « Am Gruef », das für die Bedürfnisse der Gemeindedienststellen umgerüstet wird. Diese Arbeiten werden in Eigenregie durchgeführt, um so ihren Kostenpunkt spürbar zu senken. Außerdem sieht der Schöffenrat die Modernisierung und die Anpassung an die Sicherheitsbestimmungen des ehemaligen Gemeindehauses vor. Allgemein wird ein Benutzungsreglement der gemeindeeigenen Gebäude ausgearbeitet. Angesichts der finanziellen Lage der Gemeinde, wird der Schöffenrat erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung über die Nutzung der „Biisser Millen“ treffen.

Der Schöffenrat wird demnächst bei den Verantwortlichen der Umweltverwaltung und des Wasserwirtschaftsamts vorsprechen, um in Erfahrung zu bringen, ob mit einer finanziellen Unterstützung bei der Umsetzung der zweiten Phase der Überschwemmungsschutzmaßnahmen zu rechnen ist. Eine beratende Energiekommission wird eingesetzt werden, deren Aufgabe es u.a. sein wird, zu analysieren, wie der Energieverbrauch der Gemeinde gedrosselt werden kann.

#### **Punkt 1: Rangfolge der Gemeinderatsmitglieder**

Der Gemeinderat hält einstimmig die folgende Rangfolge fest:

1. Denise Fischer-Thomas
2. Aloyse Bauer
3. Alain Feiereisen
4. F. Willy Gielen
5. Roger Saurfeld
6. Monique Mathieu

1. Denise Fischer-Thomas
2. Aloyse Bauer
3. Alain Feiereisen
4. F. Willy Gielen
5. Roger Saurfeld
6. Monique Mathieu
7. Carlo Mulbach
8. Jos Schummer
9. Frank Clement

**Point 2 : Répartition de certaines charges au sein du Collège des bourgmestre et échevins**

Le Conseil communal approuve à l'unanimité la répartition des charges effectuée au sein du Collège échevinal :

**M. Aloyse Bauer, bourgmestre:**

- Aménagement du territoire
- Bâtisses
- Finances
- Jeunesse et Sports
- Loyers
- Office social
- Personnel administratif
- Service technique

**Mme Denise Fischer-Thomas, échevin:**

- Affaires culturelles
- Affaires scolaires
- Circulation routière
- Troisième Age

**M. F. Willy Gielen, échevin:**

- Bois
- Cimetière
- Voirie vicinale
- Déchets
- Environnement
- Sécurité
- Voirie rurale et forestière

Le Conseil communal approuve le principe que chacun des échevins prêtera une attention particulière aux domaines qui lui sont assignés, mais que les grandes lignes directrices aussi bien que les décisions resteront l'affaire du Collège échevinal.

**Point 3: Désignation de plusieurs délégués communaux auprès des différents syndicats**

Le Conseil communal désigne à l'unanimité comme délégués communaux auprès des différents syndicats les conseillers suivants:

*Syndicat Intercommunal du Centre pour la Conservation de la Nature Sicona Centre*

Roger Saurfeld, membre effectif  
Monique Mathieu, membre suppléant

*Affaires concernant le tourisme Asivema*

Carlo Mulbach, membre effectif  
Roger Saurfeld, membre suppléant

*Maison de l'Eau*

Denise Fischer, membre effectif  
Roger Saurfeld, membre suppléant

*Syndicat intercommunal à vocation multiple des villes et des communes lux. Syvicol*

Aly Bauer, membre effectif  
Denise Fischer, membre suppléant

*Egalité des Chances*

Denise Fischer, membre effectif  
Monique Mathieu, membre suppléant

*Syndicat intercommunal de gestion informatique Sigi*

Jos Schummer, candidat délégué

*Syndicat intercommunal pour la collecte, l'évaluation et l'élimination des ordures provenant des communes de la région de Diekirch, Ettelbruck et Colmar-Berg - SIDEC*

Frédéric Willy Gielen, membre effectif  
Frank Clement, membre suppléant

*Syndicat Intercommunal de dépollution des eaux résiduaires du Nord Siden*

Frédéric Willy Gielen, membre effectif  
Frank Clement, membre suppléant

7. Carlo Mulbach
8. Jos Schummer
9. Frank Clement

**Punkt 2: Aufteilung verschiedener Aufgaben innerhalb des Schöfferrates**

Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Aufteilung der Missionen innerhalb des Schöfferrates einverstanden:

**Aloyse Bauer, Bürgermeister:**

- Landesplanung
- Bauten
- Finanzen
- Jugend und Sport
- Mieten
- Sozialamt
- administratives Personal
- technischer Dienst

**Denise Fischer-Thomas, Schöffin**

- Kultur
- Schule
- Verkehr
- Drittes Alter

**F. Willy Gielen, Schöffe:**

- Wälder
- Friedhof
- Straßen
- Abfall
- Umwelt
- Sicherheit
- Wegenetz

Der Gemeinderat hält fest, dass jedes Schöfferratsmitglied den Bereichen, die ihm zugeteilt wurden, eine besondere Aufmerksamkeit entgegen bringt, dass jedoch die Ausarbeitung der großen Richtlinien und die Entscheidungen dem Schöfferrat als solchem obliegen.

**Punkt 3: Bestimmung der Vertreter in den Gemeindesyndikaten**

Der Gemeinderat benennt einstimmig die folgenden Vertreter in den Gemeindesyndikaten:

*Syndicat Intercommunal du Centre pour la Conservation de la Nature Sicona Centre*

Roger Saurfeld, Effektivmitglied  
Monique Mathieu, Ersatzmitglied

*Affaires concernant le tourisme Asivema*

Carlo Mulbach, Effektivmitglied  
Roger Saurfeld, Ersatzmitglied

*Maison de l'Eau*

Denise Fischer, Effektivmitglied  
Roger Saurfeld, Ersatzmitglied

*Syndicat intercommunal à vocation multiple des villes et des communes lux. Syvicol*

Aly Bauer, Effektivmitglied  
Denise Fischer, Ersatzmitglied

*Egalité des Chances*

Denise Fischer, Effektivmitglied  
Monique Mathieu, Ersatzmitglied

*Syndicat intercommunal de gestion informatique Sigi*

Jos Schummer, delegierter Kandidat

*Syndicat intercommunal pour la collecte, l'évaluation et l'élimination des ordures provenant des communes de la région de Diekirch, Ettelbruck et Colmar-Berg - SIDEC*

Frédéric Willy Gielen, Effektivmitglied  
Frank Clement, Ersatzmitglied

*Syndicat Intercommunal de dépollution des eaux résiduaires du Nord Siden*

Frédéric Willy Gielen, Effektivmitglied  
Frank Clement, Ersatzmitglied

**Punkt 4: Annahme eines Flächennutzungsvertrages**

Einstimmig heißt der Gemeinderat den Konzessionsvertrag mit der Schreinerei Colling Jean-Claude gut. Dieser betrifft die Nutzung einer Fläche von 34,42 Ar in Bissen, in der Handels- und Handwerkszone Klengbusbiert (Los Nr 1) während 30 Jahren.

**Punkt 5: Annahme eines notariellen Aktes**

Der Gemeinderat heißt einstimmig einen notariellen Akt über den Tausch eines Grundstücks zwischen der Gemeinde

#### Point 4: Approbation d'un contrat d'un droit de superficie

Le Conseil communal approuve à l'unanimité le contrat de concession d'un droit de superficie de 30 ans s'étendant sur un terrain de 34,42 ares à Bissen, dans la zone industrielle du Klengbusbiert (lot n° 1), à la société Menuiserie Jean-Claude Colling.

#### Point 5: Approbation d'un acte notarié

Le Conseil communal donne à l'unanimité son aval à un acte notarié fixant un échange de terrains entre l'administration communale de Bissen et les époux Fischer-Thomas au lieu dit « rue des Moulins ». (Mme l'échevin Fischer-Thomas ayant quitté la salle).

#### Point 6: Approbation de plusieurs contrats de bail

Le conseil communal approuve à l'unanimité le contrat de bail conclu entre l'administration communale et M. et Mme Kolkes-Clement concernant l'affermage d'un terrain au lieu-dit « Cité op der Grouf ».

Le contrat de bail conclu entre l'administration communale et M. et Mme Jaas-Wammer portant sur un terrain à Bissen, au lieu-dit « route de Finsterthal », est approuvé par 5 voix contre 4.

Le Conseil communal se met d'accord pour revoir, en temps utile, les modalités d'affermage des terrains de la commune, entretenus par des particuliers.

#### Point 7: Approbation de plusieurs contrats de louage de service

Le Conseil communal approuve à l'unanimité le contrat de louage de service à durée déterminée pour employée privée de Madame Christiane Stoffel, ép. Feiereisen. Le contrat est conclu pour la période allant du 15 septembre 2005 au 14 juillet 2006 et concerne la surveillance des enfants au restaurant scolaire pendant le repas de midi de 11.50 à 12.50 heures et leur encadrement de 12.50 à 13.50 heures pendant les jours d'ouverture (lundi). (M. le conseiller Feiereisen ayant quitté la salle.)

Le vote sur deux autres contrats de louage de service est reporté à la prochaine séance, étant donné que des adaptations doivent y être apportées.

#### Point 8: Adaptation de plusieurs taxes communales

##### A) Taxe sur les chiens

Le conseil communal décide à l'unanimité de procéder à l'adaptation de la taxe sur les chiens, inchangée depuis 1979. Il est estimé que le nombre de chiens à Bissen est de 220.

La taxe annuelle est fixée à 30 euros par chien. Les chiens accompagnant les personnes aveugles sont exempts de cette taxe.

##### B) Taxe sur l'enlèvement des ordures

Etant donné que le montant des avances de la commune de Bissen pour couvrir les frais de fonctionnement du Sidec pour l'année 2006 s'élèvent à quelque 235 000 euros, le conseil communal décide à l'unanimité d'adapter la taxe annuelle sur l'enlèvement des ordures et de la fixer à partir du 1er janvier 2006 comme suit :

140 euros par an pour une poubelle de 80 l  
220 euros par an pour une poubelle de 120 l  
420 euros par an pour une poubelle de 240 l  
4 euros par sac en plastique (fourniture, enlèvement et compostage)

M. le bourgmestre précise que ces montants restent insuffisants pour couvrir les frais engendrés par la gestion des ordures sur le territoire de la commune. Mme l'échevin Fischer indique qu'en 2007, les poubelles bleues (papier, cartons) ainsi que des poubelles de 60 litres seront introduites.

#### Point 9: Renouvellement de 1/5 des membres de l'Office social

Le conseil communal se rallie à la proposition des membres de l'Office social est décidé à l'unanimité de reconduire le mandat du Dr. Georges Fischer pour une nouvelle période de 5 ans.

Bissen und den Eheleuten Fischer-Thomas in der Rue des Moulins gut. (Schöffin Fischer hat den Saal verlassen.)

#### Punkt 6: Annahme mehrerer Mietverträge

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig einen Pachtvertrag zwischen der Gemeindeverwaltung und den Eheleuten Kolkes-Clement betreffend ein Grundstück in der « Cité op der Grouf ».

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeindeverwaltung und den Eheleuten Jaas-Wammer wird mit 5 Stimmen gegen 4 angenommen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Bedingungen für die Verpachtung von Gemeinde eigenen Grundstücken, die von den Pächtern unterhalten werden, zu überprüfen.

#### Punkt 7: Annahme mehrerer Arbeitsverträge

Einstimmig heißt der Gemeinderat den befristeten Arbeitsvertrag von Madame Christiane Stoffel gut, der sich auf die Zeit vom 15. September 2005 bis zum 14. Juli 2006 erstreckt. Frau Feiereisen-Stoffel wird die Kinder montags im Schulrestaurant und in der anschließenden Mittagspause betreuen. (Gemeinderat Feiereisen hat den Saal verlassen.)

Die Abstimmung über zwei weitere Arbeitsverträge wird auf die nächste Sitzung vertagt, da einige Anpassungen vorgenommen werden müssen.

#### Punkt 8: Anpassung von Gemeindetaxen

##### A) Hundetaxe

Der Gemeinderat heißt einstimmig die Anpassung der Hundetaxe, die seit 1979 nicht mehr erhöht wurde, gut. Es wird geschätzt, dass es circa 220 Hunde in Bissen gibt.

Die Jahresgebühr pro Hund beträgt 30 Euro. Blindenhunde sind von dieser Gebühr ausgenommen.

##### B) Müllabfuhrtaxe

Davon ausgehend, dass sich die Vorauszahlungen, die die Gemeinde Bissen an das Syndikat Sidec entrichten muss, auf 235 000 Euro belaufen, verabschiedet der Gemeinderat einstimmig die folgende Anpassung der Taxen zum 1. Januar 2006:

140 Euro/Jahr für eine Mülltonne von	80 l
220 Euro/Jahr für eine Mülltonne von	120 l
420 Euro/Jahr für eine Mülltonne von	240 l
4 Euro pro Plastikmüllsack (Lieferung, Abholen und Kompostieren)	

Bürgermeister Bauer weist darauf hin, dass die Einnahmen aus den Mülltaxen nicht genügen werden, um die Unkosten der Müllbeseitigung auf dem Gemeindeterritorium zu decken. Schöffin Fischer gibt an, dass ab dem Jahr 2007 blaue Mülltonnen (für Papier und Karton) sowie 60 Liter-Tonnen eingeführt werden.

#### Punkt 9: Erneuerung eines Fünftel der Mitglieder des Sozialamtes

Der Gemeinderat schließt sich einstimmig dem Vorschlag der Mitglieder des Sozialamtes an, das Mandat von Dr. Georges Fischer um weitere fünf Jahre zu verlängern.

### Sitzung von Mittwoch, 11. Januar 2006

**Anwesend:** Aloyse Bauer, *Bürgermeister*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *Schöffen*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer und Frank Clement, *Gemeinderäte*.

#### Punkt 1: Budget des Sozialamtes (berichtigtes Budget 2005 et Budget 2006)

Der Gemeinde heißt einstimmig das berichtigte Budget 2005 und das Budget 2006 des Sozialamtes gut.

##### Budget 2006

Ordentlichen Einnahmen	22 505 €
Verwaltung	1 755 €
Hilfe für Bedürftige	20 750 €

Die ordentlichen Einnahmen setzen sich zusammen aus Pachterträgen, Jagd und Fischerei (150 Euro), aus

**Présents :** Mmes et MM. Aloyse Bauer, *bourgmestre*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *échevins*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer et Frank Clement, *conseillers*.

**Point 1 : Budget de l'office social (rectifié 2005 et budget 2006)**

Le conseil communal approuve à l'unanimité le budget rectifié et le budget 2006 de l'Office social.

**Budget 2006**

Recettes ordinaires	22 505 €
Administration	1 755 €
Secours aux indigents	20 750 €

Les recettes ordinaires se composent de produits des fermages, redevances foncières, chasse et pêche (150 euros), de dons, collectes et souscriptions (100 euros), du subside de la commune (10 805 euros), des taxes sur les amusements versées par la commune (150 euros), des remboursements de secours (1 000 euros), de la part dans le produit de la loterie nationale (7 000 euros), de la vente de gibier (100 euros) et de recettes diverses (200 euros) et du remboursement des avances sur RMG (3 000 euros).

Le conseil communal est unanime pour adapter le montant des jetons de présence à ceux perçus par les membres des commissions consultatives, soit 20 euros par séance.

**Point 2 : Budget rectifié 2005**

Le budget rectifié 2005 de la commune est approuvé par 5 voix (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu) contre 2 voix (Feiereisen, Clement) et 2 abstentions (Mulbach, Schummer).

**Budget rectifié 2005**

	Montants votés par le conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
<b>Total des recettes</b>	5.554.900,13	7.953.860,00
<b>Total des dépenses</b>	5.119.067,08	7.889.443,00
<b>Boni propre de l'exercice</b>	435.833,05	64.417,00
<b>Mali propre de l'exercice</b>		
<b>Boni du compte 2004</b>	572.383,92	
<b>Mali du compte 2004</b>		
<b>Boni général</b>	1.008.216,97	
<b>Mali général</b>		
<b>Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire</b>	-	+
<b>Boni présumé fin 2005</b>	1.008.216,97	64.417,00
<b>Mali présumé fin 2005</b>		

**Point 3 : Budget 2006**

Le budget 2006 de la commune est approuvé par 5 voix (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu) contre 4 voix (Mulbach, Feiereisen, Schummer, Clement).

**Budget 2006**

	Montants votés par le conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
<b>Total des recettes</b>	5.960.401,83	4.398.136,20
<b>Total des dépenses</b>	5.501.914,57	5.741.846,02
<b>Boni propre de l'exercice</b>	459.487,26	
<b>Mali propre de l'exercice</b>		1.343.709,82
<b>Boni du compte 2005</b>	1.008.216,97	64.417,00
<b>Mali du compte 2005</b>		
<b>Boni général</b>	1.466.704,23	
<b>Mali général</b>		1.279.292,82
<b>Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire</b>	- 1.279.292,82	+ 1.279.292,82
<b>Boni présumé fin 2006</b>	187.416,41	
<b>Mali présumé fin 2006</b>		

**Principales dépenses extraordinaires**

Remise en état de la ferme dite A Stenges – solde : 296.756,21  
 Remise en état de l'immeuble Wonerbatty – solde : 150 000  
 Reconstruction de l'immeuble Coin Vert – solde : 300.000

Spenden (100 Euro), dem Gemeindesubsid (10 805 Euro), den Gebühren für Spektakel, die von der Gemeinde überwiesen wurden (150 Euro), der Rückzahlung von Hilfsleistungen (1 000 Euro), dem Anteil an den Einnahmen der „Loterie nationale“ (7 000 Euro), dem Verkauf von Wild (100 Euro), verschiedenen anderen Einnahmen (200 Euro) und der Rückzahlung von RMG-Vorschüssen (3 000 Euro).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Entschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen des Sozialamtes an diejenige anzupassen, die die Mitglieder der beratenden Kommissionen erhalten, sprich 20 Euro pro Sitzung.

**Punkt 2: Rektifiziertes Budget 2005**

Der berichtigte Haushalt 2005 der Gemeinde wird mit 5 Stimmen (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu) gutgeheißen, bei zwei Gegenstimmen (Feiereisen, Clement) und 2 Enthaltungen (Mulbach, Schummer).

	Vom Gemeinderat verabschiedete Beträge	
	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
<b>Total der Einnahmen</b>	5.554.900,13	7.953.860,00
<b>Total der Ausgaben</b>	5.119.067,08	7.889.443,00
<b>Boni 2005</b>	435.833,05	64.417,00
<b>Mali 2005</b>		
<b>Boni 2004</b>	572.383,92	
<b>Mali 2004</b>		
<b>Boni insgesamt</b>	1.008.216,97	
<b>Mali insgesamt</b>		
<b>Transfer vom ordentlichen zum außerordentlichen Haushalt</b>	-	+
<b>Voraussichtliches Boni Ende 2005</b>	1.008.216,97	64.417,00
<b>Voraussichtliches Mali Ende 2005</b>		

**Punkt 3 : Budget 2006**

Das Budget 2006 der Gemeinde wird mit 5 Ja-Stimmen (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu) gegen 4 Nein-Stimmen (Mulbach, Feiereisen, Schummer, Clement) angenommen.

**Budget 2006**

	Vom Gemeinderat verabschiedete Beträge	
	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
<b>Total der Einnahmen</b>	5.960.401,83	4.398.136,20
<b>Total der Ausgaben</b>	5.501.914,57	5.741.846,02
<b>Boni 2006</b>	459.487,26	
<b>Mali 2006</b>		1.343.709,82
<b>Boni 2005</b>	1.008.216,97	64.417,00
<b>Mali 2005</b>		
<b>Boni insgesamt</b>	1.466.704,23	
<b>Mali insgesamt</b>		1.279.292,82
<b>Transfer vom ordentlichen zum außerordentlichen Haushalt</b>	- 1.279.292,82	+ 1.279.292,82
<b>Voraussichtliches Boni Ende 2006</b>	187.416,41	
<b>Voraussichtliches Mali Ende 2006</b>		

**Liste der wichtigsten außergewöhnlichen Ausgaben**

Instandsetzung des Hauses A Stenges – Saldo: 296.756,21  
 Instandsetzung des Gebäudes Wonerbatti – Saldo: 150 000  
 Wiederaufbau des Gebäudes «Gréngen Eck» – Saldo: 300.000  
 Instandsetzung des Ateliers Kasel: 250.000  
 Neugestaltung der Gemeindeateliers : 5.000  
 Anlage eines Multi-Sport-Terrains: 65.000  
 Bau einer neuen Feuerwehrkaserne – Saldo: 1.000.000  
 Ausbau der Schwimmhalle in Colmar Berg: 150.000  
 Neugestaltung der Außenanlagen der Primärschule: 5.000  
 Beteiligung am Alters- und Pflegeheim Mersch: 114.064,24  
 Aktualisierung und Digitalisierung des Allgemeinen Bebauungsplanes: 92.000  
 Verstärkung des Abwasserkanals Roost: 61.000  
 Siden - Kapitalerhöhung: 85.000  
 Beteiligung an den Investitionskosten des Sidec: 122.231,12  
 Anlage eines Recyclinghofes: 25.000  
 Bau von zwei Wärmekraftwerken – Saldo 85.000

Remise en état de l'atelier Kasel : 250.000  
 Réaménagement de l'atelier communal : 5.000  
 Aménagement d'un terrain multisports : 65.000  
 Aménagement du nouveau hangar du service Incendie  
 – solde : 1.000.000  
 Extension de la piscine de Colmar Berg : 150.000  
 Réaménagement des alentours de l'école primaire : 5.000  
 Participation dans les frais de construction d'une gériatrie à  
 Mersch : 114.064,24  
 Mise à jour et digitalisation du PAG : 92.000  
 Renforcement du collecteur Roost : 61.000  
 Siden - Apport en capital : 85.000  
 Participation aux frais d'investissement du Sidec : 122.231,12  
 Aménagement d'un parc à conteneurs : 25.000  
 Réalisation de deux centrales de cogénération – solde :  
 85.000  
 Etude préventions inondations (réalisation de la mesure 1) :  
 1.126.892,45  
 Construction d'un chemin forestier au lieu dit Flerchers Seitert:  
 30.000  
 Zone industrielle Klengbusberg – solde : 1.635.000,00  
 Nouvelle installation de candélabres dans les routes de  
 Boevange et de Colmar (différence entre les poteaux  
 standards et les candélabres décoratifs) : 45 000  
 Réaménagement de la Place Am Frounert : 5.000  
 Acquisition d'un engin de travail multifonctionnel : 60.000

Il est à noter que la commune de Bissen a eu recours en 2004 à un emprunt de 3,9 millions d'euros, en 2005 de 2,5 millions d'euros et en 2006 de 1,55 millions d'euros, principalement pour financer la transformation de l'immeuble Wonerbatti et du presbytère pour les besoins de l'éducation précoce, la reconstruction de l'immeuble Coin vert ainsi que la construction du chauffage urbain et de l'immeuble pour les besoins du service Incendie. La durée des emprunts est chaque fois de dix ans. La dette de la commune par tête d'habitant s'élève à 3.040 euros.

13 personnes sont au service de l'administration communale, dont 5 fonctionnaires, 1 employé et 7 ouvriers, ce qui correspond à 520 heures de travail prestées par semaine.

#### Point 4 : Remplacement du secrétaire communal

Le conseil communal désigne à l'unanimité Mme Carine Kremer-Majerus comme remplaçante du secrétaire communal Yves Urwald pendant son absence, et ce à partir du 23 janvier et pour la durée de 6 semaines.

### Séance du mardi, 17 janvier 2006

**Présents :** Mmes et MM. Aloyse Bauer, *bourgmestre*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *échevins*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer et Frank Clement, *conseillers*.

#### Point 1 : Création des nouvelles commissions consultatives communales

Le conseil communal procède à la création des commissions consultatives et en nomme les membres (voir page 17).

#### Point 2 : Fixation de certains jetons de présence

Les montants alloués à titre de jetons de présence lors des commissions consultatives communales sont unanimement fixés comme suit :

- aux présidents à 35 euros par séance ;
- aux secrétaires à 38 euros par séance
- aux membres à 20 euros par séance.

Par 6 voix contre 3, le conseil communal fixe le montant du jeton de présence alloué aux membres du conseil communal lors d'une séance de travail à 20 euros par séance.

#### Point 3 : Fixation de la redevance allouée aux titulaires des cours de luxembourgeois

M. l'échevin F. Willy Gielen explique qu'actuellement, quelque 36 personnes sont inscrites dans les deux classes d'apprentissage du luxembourgeois. Les cours ont lieu toutes les semaines pendant une heure et demie. Les élèves s'acquittent d'une taxe d'inscription de 20 euros, augmentée de 10 euros pour les photocopies. Cette taxe devra cependant être formalisée par un vote au sein du conseil communal.

Studie über die Vermeidung von Hochwasser (Umsetzung der Maßnahme Nr 1): 1.126.892,45  
 Anlage des Feldweges Flerchers Seitert: 30.000  
 Leichtindustriezone Klengbusberg – Saldo: 1.635.000,00  
 Aufstellung neuer Beleuchtungsmasten in der Route de Boevange und in der Route de Colmar (Preisunterschied zwischen Standardmasten und dekorativen Masten): 45 000

Neugestaltung des Dorfzentrums Am Frounert: 5.000  
 Kauf eines multifunktionellen Arbeitsgerätes: 60.000

Es ist festzuhalten, dass die Gemeinde Bissen im Jahr 2004 eine Anleihe in Höhe von 3,9 Millionen Euro getätigt hat, im Jahr 2005 von 2,5 Millionen Euro und im Jahr 2006 von 1,55 Millionen Euro. Das Geld wurde in der Hauptsache darauf verwendet, um die Umgestaltung des Gebäudes Wonerbatti und des ehemaligen Pfarrhauses für die Bedürfnisse der Früherziehung, den Umbau des Gebäudes „Gréngen Eck“, die Fernwärme und die Feuerwehrekaserne (sowie den Ankauf der „Bisser Millen“) zu finanzieren. Die Dauer der Anleihen erstreckt sich jeweils auf 10 Jahre. Die Pro-Kopfverschuldung beträgt zur Zeit 3.040 Euro.

13 Personen arbeiten für die Gemeindeverwaltung, davon 5 im Beamtenstatut, 1 Privatbeamtin und sieben Arbeiter, was 520 Arbeitsstunden in der Woche entspricht.

#### Punkt 4: Gemeindesekretariat

Der Gemeinderat bestimmt einstimmig Frau Carine Kremer-Majerus als Ersatz für den Gemeindesekretär Yves Urwald, und dies ab dem 23. Januar für die Dauer von sechs Wochen.

### Sitzung vom Dienstag, 17. Januar 2006

**Anwesend :** Aloyse Bauer, *Bürgermeister*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *Schöffen*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer und Frank Clement, *Gemeinderäte*.

#### Punkt 1: Einsetzung der beratenden Kommissionen

Der Gemeinderat setzt die beratenden Kommissionen ein und nennt deren Mitglieder (siehe Seite 17).

#### Punkt 2: Festlegung der Präsenzgelder

Der Gemeinderat hält einstimmig die folgenden Präsenzgelder anlässlich der Kommissionssitzungen fest:

- Präsident: 35 Euro pro Sitzung
- Sekretär: 38 Euro pro Sitzung
- Mitglieder: 20 Euro pro Sitzung

Mit 6 gegen 3 Stimmen legt der Gemeinderat das Präsenzgeld für die Gemeinderatsmitglieder, die an Arbeitssitzungen teilnehmen, auf 20 Euro pro Sitzung fest.

#### Punkt 3: Festlegung einer Entschädigung für die Titulare der Luxemburgisch-Kurse

Schöffe F. Willy Gielen erklärt, dass zur Zeit 36 Personen in zwei Klassen an den Luxemburgisch-Kursen teilnehmen. Die Kurse finden jede Woche (mit Ausnahme der Schulferien) während anderthalb Stunden statt. Die Teilnehmer zahlen eine Gebühr von 20 Euro, plus 10 Euro für Fotokopien. Diese Gebühr muss noch offiziell vom Gemeinderat festgelegt werden.

Die Entschädigungen für Herrn Jos Ludovicy werden auf 43,36 Euro die Stunde und auf 35 Euro die Stunde für Frau Simone Thillen festgelegt. Frau Thillen hat die Betreuung der Luxemburgisch-Kurse am 1. Januar 2006 von Herrn Ludovicy übernommen.

#### Punkt 4: Annahme von zwei Arbeitsverträgen

Der Gemeinderat heißt einstimmig die unbefristeten Arbeitsverträge mit Frau Gabrielle Rommes-Weis und Frau Mariette Erzen-Hilbert gut. Beide Damen betreuen die Kinder während des Mittagessens im Schulrestaurant und während der anschließenden Mittagspause. Die Betroffenen müssen ein Zertifikat über eine Weiterbildung von mindestens 100 Stunden im erzieherischen Bereich vorlegen, damit ihr Arbeitsvertrag gültig wird.

#### Punkt 5: Annahme mehrerer Mietverträge

Der Gemeinderat heißt einstimmig die Mietverträge mit der Gesellschaft JAG sàrl. gut. Diese betreffen ein Studio von 54 m<sup>2</sup> und eine Apartmentwohnung von 78 m<sup>2</sup> in

Le conseil fixe à l'unanimité les redevances allouées à M. Jos Ludovicy à 43,36 euros par heure et à 35 euros par heure pour sa remplaçante Simone Thillen, qui a pris sa relève au 1er janvier 2006.

#### Point 4 : Approbation de deux contrats de louage de service

Le conseil communal approuve à l'unanimité les contrats de louage de service à durée indéterminée pour employée privée conclus respectivement avec Madame Gabrielle Rommes-Weis et Madame Mariette Ernzen-Hilbert qui surveilleront et encadreront les enfants au restaurant scolaire. Les deux contrats ne deviennent définitifs sous réserve de présenter un certificat de participation à une formation continue d'au moins 100 heures dans le domaine socio-éducatif.

#### Point 5 : Approbation de plusieurs contrats de bail

Le conseil communal approuve à l'unanimité deux contrats de bail conclus pour une durée de 9 ans avec la société JAG sàrl. concernant respectivement un studio de 54 m<sup>2</sup> et un appartement de 78 m<sup>2</sup> à Bissen, 1, route de Finsterthal (Grängen Eck). Le loyer est fixé à respectivement 600 et 700 euros par mois. Des avances mensuelles sont à régler pour les frais en commun.

#### Point 6 : Vote sur une demande de promotion

Le conseil communal approuve à l'unanimité la promotion accordée à Mme Carine Majerus, rédacteur à l'administration communale de Bissen, au grade 11.

#### Point 7 : Approbation d'un règlement taxe concernant la location des salles communales

Le conseil communal fixe à l'unanimité la taxe de location des salles communales comme suit :

##### a) Hall des sports (48 heures)

Salle des Sports	300 euros
Salle polyvalente	200 euros
Petite salle	100 euros
Cuisine	125 euros
Buvette	50 euros

Caution : 1 000 euros

##### b) Centre culturel Wonerbatti (48 heures)

Rez-de-chaussée	200 euros
1er étage	200 euros
2e étage	150 euros
Cuisine	125 euros
Buvette	50 euros

Caution : 1 000 euros

##### c) Ancienne Maison communale (48 heures)

Salle de théâtre	300 euros
Buvette	50 euros
Salle cave	25 euros

Caution : 1 000 euros (sauf salle cave : 100 euros)

##### d) Tente

Par jour :	250 euros
------------	-----------

Caution : 1 000 euros

Les prix de location sont doublés pour les non résidents de la commune de Bissen.

Les taxes et la caution sont à payer entre les mains du receveur communal avant le jour de la manifestation. La caution est à payer en espèces ou par garantie bancaire.

Après la manifestation, un nettoyage à fond devra être effectué par le locataire ou une entreprise engagée par lui.

La caution est restituée en tout ou en partie après l'inspection des lieux par le délégué désigné par l'administration communale.

L'utilisation des infrastructures communales par les associations locales dans le cadre du plan normal n'est soumise ni au paiement de la taxe, ni de la caution. Pour les réceptions, remises de prix etc., une salle adéquate sera mise à leur disposition. En outre, les associations locales peuvent utiliser deux fois/an l'infrastructure de leur choix pour des manifestations non liées à leur objet.

Bissen, 1, route de Finsterthal (Grängen Eck) und gelten für die Dauer von 9 Jahren. Die Miete wird auf 600 beziehungsweise 700 Euro monatlich festgelegt. Für die Begleichung der Unkosten (Heizkraft, Strom usw.) sind monatliche Vorauszahlungen zu entrichten.

#### Punkt 6: Votum eines Promotionsantrages

Der Gemeinderat gewährt Frau Carine Majerus, Redakteurin in der Gemeindeverwaltung Bissen, einstimmig eine Promotion in Grad 11.

#### Punkt 7: Annahme eines Taxenreglements betr. die Vermietung der Gemeindegäle

Der Gemeinderat legt die Mietgebühr für die kommunalen Säle einstimmig wie folgt fest:

##### a) Sporthalle (48 Stunden)

Turnsaal	300 Euro
Mehrzwecksaal	200 Euro
Kleiner Saal	100 Euro
Küche	125 Euro
Büvette	50 Euro

Caution: 1 000 Euro

##### b) Kulturzentrum Wonerbatti (48 Stunden)

Erdgeschoss	200 Euro
1. Stock	200 Euro
2. Stock	150 Euro
Küche	125 Euro
Büvette	50 Euro

Caution: 1 000 Euro

##### c) Alte Gemeinde (48 Stunden)

Theatersaal	300 Euro
Büvette	50 Euro
Kellersaal	25 Euro

Caution: 1 000 Euro (außer Kellersaal: 100 Euro)

##### d) Festzelt

Pro Tag:	250 Euro
----------	----------

Caution: 1 000 Euro

Die Mietpreise werden für Nicht-Einwohner der Gemeinde Bissen verdoppelt.

Die Gebühren sind beim Gemeindegeldnehmer vor der Veranstaltung zu begleichen. Die Caution ist in bar oder per Bankgarantie zu hinterlegen.

Nach der Veranstaltung muss der benutzte Saal gründlich gereinigt werden, entweder durch den Mieter selber oder durch eine von ihm bezahlte Firma.

Der Mieter erhält die Caution ganz oder teilweise nach der Inspektion des Saales durch einen von der Gemeindeverwaltung zu benennenden Vertreter zurück.

Die Benutzung der Gemeindegeldstrukturen gemäss dem normalen Plan der Lokalvereine unterliegt weder einer Gebühr noch einer Caution. Empfänge, Preisverleihungen usw. können Vereine in einem kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Saal abhalten. Die Vereinigungen können überdies die Gemeindegeldstruktur ihrer Wahl zwei Mal im Jahr kostenlos für Veranstaltungen benutzen, die nicht ihrem Zweck entsprechen.

## Sitzung von Montag, 27. März 2006

**Anwesend :** Aloyse Bauer, *Bürgermeister*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *Schöffen*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer und Frank Clement, *Gemeinderäte*.

#### Punkt 1: Benennung des Präsidenten der beratenden Ausländerkommission

Durch eine geheime Abstimmung wird F. Willy Gielen als Präsident der Ausländerkommission eingesetzt. Die Wahl ergibt 6 Ja-Stimmen, 1 Nein, 1 Enthaltung sowie einen ungültigen Zettel.

#### Punkt 2: Aufnahme der Gemeinde Wintger in das Syndicat Siden

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Gemeinde Wintger in das Gemeindegeldsyndikat Siden einstimmig zu.

#### Punkt 3: Festlegung einer Miete

Einstimmig legt der Gemeinderat die Miete für ein Appartement mit 3 Zimmern auf Nummer 9a in der Rue du Fossé auf 700 Euro pro Monat (zuzüglich der Unkosten) fest. Schöffin

**Présents :** Mmes et MM. Aloyse Bauer, *bourgmestre*, Denise Fischer-Thomas, F. Willy Gielen, *échevins*, Alain Feiereisen, Roger Saurfeld, Monique Mathieu, Carlo Mulbach, Jos Schummer et Frank Clement, *conseillers*.

**Point 1 : Désignation du président de la Commission consultative communale pour étrangers**

Lors d'un vote secret, le conseil communal désigne M. F. Willy Gielen président de la commission consultative pour étrangers. M. Gielen obtient 6 voix, 1 non, 1 abstention, 1 bulletin étant non valable.

**Point 2 : Adhésion de la commune de Wincrange au syndicat Siden**

Le conseil communal approuve à l'unanimité l'adhésion de la commune de Wincrange au syndicat Siden.

**Point 3 : Fixation d'un loyer**

Le conseil communal fixe à l'unanimité à 700 euros/mois (+ charges) le loyer pour un appartement de 3 chambres, situé au numéro 9A, rue du Fossé. Mme l'échevin Fischer précise que la commune a l'intention de donner l'appartement en location à une famille et appliquera des critères sociaux lors du choix du locataire. La caution à remettre en début de location est fixée à 1 000 euros. M. le bourgmestre explique que les travaux exécutés par les ouvriers de la commune se limiteraient à la création d'une cave d'à peu près 12 mètres carrés, les autres travaux d'entretien étant à la charge du nouveau locataire. Il précise par ailleurs que deux emplacements de stationnement font partie du contrat de location.

**Point 4 : Approbation de plusieurs actes notariés**

Le conseil communal approuve à l'unanimité 4 contrats de concession d'un droit de superficie dans la ZAC Klengbusbiert. Il s'agit notamment de la Menuiserie Colling Jean-Claude sàrl., de Leudelage (33,48 ares), de la société Entreprise de Toitures Pick succ. Huyen sàrl. de Grevenknapp (38,83 ares), de la société De Cock sàrl. de Mersch (39,96 ares) et de la société Constructions métalliques Franck sàrl. de Bissen (1.1386 hectares).

Les contrats ont une durée de 30 ans. Les locataires sont redevables d'une indemnité unique dépendant de la superficie du terrain pris en location, ainsi que d'une redevance annuelle de 37,50 euros par are, qui peut cependant être adaptée en fonction des frais encourus par la commune.

**Point 5 : Approbation de plusieurs constitutions de servitude**

Le conseil communal approuve par 7 voix, 1 non (Jos Schummer préférant un autre emplacement) et 1 abstention (Carlo Mulbach) une concession au profit de la société Cegedel pour l'implantation d'un poste de transformation du type béton préfabriqué dans la route de Mersch.

Le conseil communal approuve à l'unanimité plusieurs autres concessions avec la même société concernant des emplacements de postes de transformation dans la rue de la Chapelle, la rue de la Laiterie, la route de Colmar, la rue M. Stoffel et la rue Jean Tautges.

**Point 6 : Approbation d'un PAP au lieu dit Jauschwiss pour le compte de la Fédération Agricole**

Suite à une intervention de M. le conseiller Mulbach, le conseil communal décide de demander une adaptation du PAP de manière à ce qu'un trottoir soit aménagé d'un côté de la rue. D'autre part, la place pour la création d'un arrêt de bus devra être prévue.

**Point 7 : Approbation d'une modification partielle du PAG**

Le conseil communal approuve à l'unanimité le reclassement d'un terrain classé jusqu'à présent en zone verte et sis aux abords de la rue de Mersch, au lieu-dit « Am Pöttenerwee », en secteur de faible densité.

**Point 8 : Fixation du nom et des numéros de la nouvelle ZAC**

Le conseil communal est unanimement d'accord pour dénommer « Klengbusbiert » la nouvelle zone d'activités commerciales.

**Point 9 : Fixation du prix d'un repas au restaurant scolaire pour les enseignants**

Etant donné que le prix de revient d'un repas au restaurant scolaire est de 8,83 euros, le conseil communal décide par 7 voix (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu, Mulbach, Clement) contre 2 (Feiereisen, Schummer) de porter le prix par menu à 9 euros pour les enseignants. Le prix par menu pris par les enfants restera fixé à 5 euros. Le personnel de surveillance bénéficiera de la gratuité du repas.

Fischer explique, que la commune la location an eine Familie vermieten will, die gewissen sozialen Kriterien entspricht. Die Kautio, die bei Beginn des Mietvertrages zu hinterlegen ist, wird auf 1.000 Euro festgelegt. Bürgermeister Bauer erklärt, dass die Gemeindearbeiter einen circa 12 Quadratmeter großen Keller anlegen werden, dass aber alle anderen Unterhaltsarbeiten vom neuen Mieter durchgeführt werden müssen. Neben der Wohnung begreift der Mietvertrag zwei Pkw-Stellplätze.

**Punkt 4: Annahme mehrerer notarieller Urkunden**

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig vier Pachtverträge in der Leichtindustriezone Klengbusbiert mit der Schreinerei Colling Jean aus Leudelingen (33,48 Ar), der Dachdeckerfirma Toitures Pick succ. Huyen von Grevenknapp (38,83 Ar), der Karosseriefirma De Cock sàrl. von Mersch (39,96 Ar) und dem Unternehmen Constructions métalliques Franck sàrl. von Bissen (1,1386 Hektar).

Die Verträge haben eine Laufzeit von 30 Jahren. Die Mieter zahlen der Gemeinde eine einmalige Entschädigung, die von der Größe der gemieteten Parzelle abhängt. Außerdem zahlen sie eine jährliche Gebühr von 37,50 Euro pro Ar. Dieser Betrag kann von der Gemeinde in Funktion der tatsächlichen Unkosten angepasst werden.

**Punkt 5: Annahme mehrerer Servitüden**

Mit 7 Stimmen, 1 Nein-Stimme (Rat Schummer hätte einen anderen Standort vorgezogen), und einer Enthaltung (C. Mulbach) heißt der Gemeinderat eine Konzession zugunsten der Firma Cegedel gut, die einen Transformatorenposten in der Route de Mersch anbringen will.

Einstimmig heißt der Gemeinderat weitere Konzessionen mit der Cegedel gut, betreffend Standorte in der Rue de la Chapelle, der Rue de la Laiterie, der Route de Colmar, der Rue M. Stoffel und der Rue Jean Tautges.

**Punkt 6: Annahme eines PAP am Ort genannt Jauschwiss zugunsten der Fédération Agricole**

Auf Antrag von Rat Mulbach, entscheidet der Gemeinderat dass der PAP so anzupassen ist, dass die vorgesehenen Straßen einseitig einen Bürgersteig erhalten. Außerdem muss der Platz für eine Bushaltestelle vorgesehen werden.

**Punkt 7: Teilweise Abänderung des Allgemeinen Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat heißt einstimmig die Reklassierung eines Geländes in der Rue de Mersch, am Ort genannt „Am Pöttenerwee“, gut. Dieses war bislang als Grünzone eingestuft, und gilt nun als bebaubar.

**Punkt 8: Bezeichnung der Gewerbezone**

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, der neuen Gewerbezone den Namen « Klengbusbiert » zu geben.

**Punkt 9: Festlegung des Preises für ein Mittagessen im Schulrestaurant für Lehrer**

Da der Gestehtungspreis für ein Mittagessen im Schulrestaurant 8,83 Euro beträgt, entscheidet der Gemeinderat mit 7 Stimmen (Bauer, Fischer, Gielen, Saurfeld, Mathieu, Mulbach, Clement) gegen 2 (Feiereisen, Schummer) den Preis pro Essen für das Schulpersonal auf 9 Euro festzulegen. Der Preis für ein Mittagessen bleibt für die Kinder auf 5 Euro festgesetzt. Das Aufsichtspersonal erhält das Mittagessen gratis.

# Les Commissions consultatives Die beratenden Kommissionen

## Commission scolaire (5 membres)

### Schulkommission (5 Mitglieder)

Elisabeth Amlung-Bonert  
Monique Mathieu  
Léon Schammel  
Marcel Schneider  
Armand Wantz (*secrétaire*)  
*Représentante du bourgmestre :*  
Denise Fischer-Thomas (*présidente*)

## Commission des loyers (\*)

### Mietkommission (2 Mitglieder)

Marc Marnach (propriétaire)

*(\*) La loi prévoit que la commission des loyers se compose, outre du bourgmestre (ou de son représentant) d'un propriétaire et d'un locataire. Toute personne locataire d'un logement à Bissen peut donc poser sa candidature pour devenir membre de la commission des loyers. Da das Gesetz vorsieht, dass sich die Mietkommission neben dem Bürgermeister aus einem Eigentümer und einem Mieter zusammensetzt, sind Mieter in Bissen aufgerufen, ihre Kandidatur für das freie Mandat bei der Gemeinde einzureichen.*

## Commission des étrangers

### Ausländerkommission

*Membres effectifs – Luxembourgeois*

F. Willy Gielen (*président*)  
Adélaïde Stoffel-Nengué  
Marc Kiefer

*Membres effectifs – Etrangers*

Maria do Carmo Gravito Soares-Susana Bulas Soares  
Violeta Hedin-Lupascu  
Jean Nicolas

*Membres suppléants – Luxembourgeois*

Marthe Gielen-Dasbourg  
Chantal Hommel-Faber  
Angèle Lucas-Ackermann

*Membres suppléants – Etrangers*

Christian Heuslich  
Marie-Elise Leruth  
Albert Pham

## Commission de surveillance du restaurant scolaire

### Aufsichtskommission für das Schulrestaurant

Christiane Feiereisen-Stoffel  
Angèle Lucas-Ackermann  
Denise Fischer-Thomas

## Commission des bâtisses

### Bautenkommission

Robert Amlung  
Michele Cotza  
Jean-Paul Guilbert  
Christian Hoscheid-Gielen  
Agustin Martinez (*secrétaire*)  
Jos Schummer (*président*)  
Ed Sinner

## Commission culturelle

### Kulturkommission

Frank Clement (*président*)  
Marc Kiefer  
Tania Kremer-Sossong  
Marie-Elise Leruth  
Romain Lucas (*secrétaire*)  
Marc Lucius  
Michou Sinner-Boden

## Commission de la circulation et de la sécurité routière

### Kommission für Verkehr und Straßensicherheit

Guy Arens  
Louis Horsmans  
Norbert Kauffmann  
Jos Koecher (*secrétaire*)  
Carlo Mulbach (*président*)  
Jean Quintus  
Gast Zellinger

## Commission de l'énergie

### Energiekommission

Yekama Roger Basaboli  
Aly Bauer  
Romain Lucas  
Marc Marnach (*président*)  
Ed Sinner (*secrétaire*)  
Yves Sinner  
Claude Schleich

## Commission de l'environnement et de la Forêt

### Umwelt- und Waldkommission

Roger Braun  
Jos Koecher  
Roger Saurfeld (*président*)  
André Schleich-Meiers  
Luc Schmitz  
Yves Sinner (*secrétaire*)  
Jean Wolter-Hilgert

## Commission de l'information

### Informationskommission

Jean-Marie Even  
Tania Kremer-Sossong  
Marc Lucius  
Monique Mathieu (*présidente*)  
Daniel Roder (*secrétaire*)  
Ed Sinner  
Armand Wantz

## Commission de la jeunesse

### Jugendkommission

René Engel  
Alain Feiereisen (*président*)  
Joe Geisen  
Marcel Schneider  
Claudine Turchi-Eifes (*secrétaire*)  
Eliane Van Kauffenberg-Mertz  
Yvon Wagner

## Commission du Troisième Âge

### Kommission für das Dritte Alter

Monique Bauer-Weynandt  
Christiane Feiereisen-Stoffel  
Léon Geisen  
Claudine Kasel-Depiesse (\*)  
Gaby Lepage-May  
Patrick Schmit (*président*)  
Léa Weyland-Wagner (*secrétaire*)

*(\*) Mme Kasel-Depiesse a renoncé à son mandat.*

*(\*) Frau Kasel-Depiesse hat ihr Mandat nicht angenommen.*

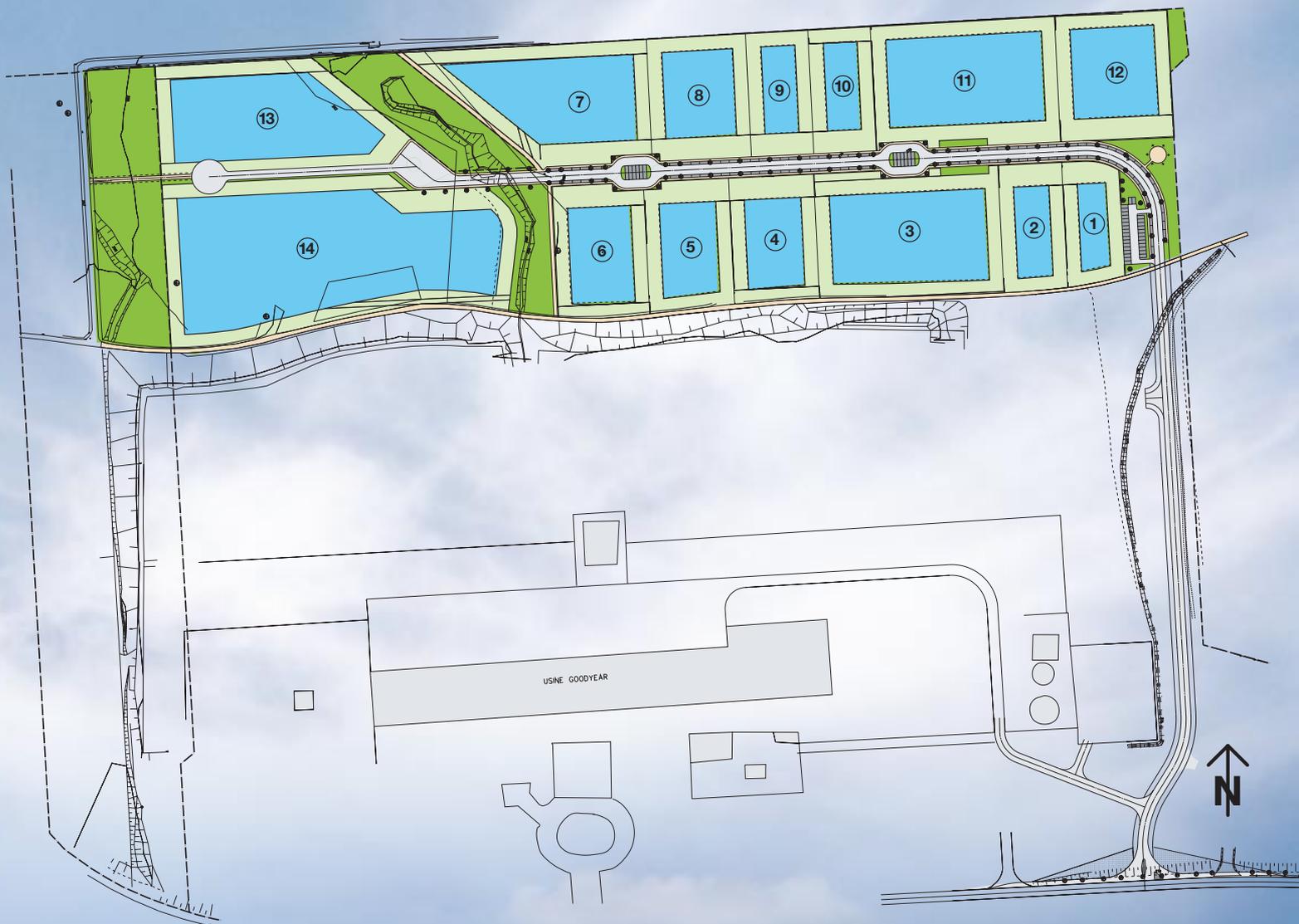
# D'Industriezone Klengbusbierg

In seiner Sitzung vom 21. Januar 2003 verabschiedete der Gemeinderat das Vorprojekt zur Schaffung einer Gewerbezone am Ort genannt „Klengbusbierg“ (Poukewiss). Die Oberbehörde erteilte am 22. Oktober 2003 grünes Licht.

Mit der Ausarbeitung der Pläne wurde das Ingenieurbüro Gehl Jacoby & Associés aus Luxemburg beauftragt. Diese hieß der Gemeinderat einstimmig am 19. November 2003 gut. Einwände seitens der Einwohnerschaft waren keine vorgebracht worden. Der Kostenvorschlag belief sich auf 3.922.273,80 Euro (alle Taxen einbegriffen). Im Januar 2004 kam aus dem Innenministerium die Mitteilung, dass das Projekt konform zum aktuellen Allgemeinen Bebauungsplan sei. Der Verwirklichung stand

also nichts mehr im Wege.

Der Gemeinderat hatte ebenfalls beschlossen, dass die Grundstücke den Firmen, die sich dort niederlassen wollten, während 30 Jahren zur Verfügung gestellt werden, dies gegen Bezahlung eines einmaligen Betrages und einer jährlichen Gebühr. Ein Modell des entsprechenden Vertrages, der zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen zu unterzeichnen ist, wurde in der öffentlichen Sitzung vom 21. Oktober 2003 vom Gemeinderat verabschiedet.



### Inzwischen sind die folgenden Parzellen vergeben:

Los 1:	Menuiserie Colling	Los 8 & 9:	reserviert
Los 2:	De Cock sàrl. (Karosseriebetrieb)	Los 10:	Toiture Pick succ. Huynen (Dachdecker)
Los 3:	Franck sàrl. (Metallverarbeitung)	Los 11 & 12:	reserviert
Los 4:	reserviert	Los 13:	Fondation du Tricentenaire (Verwaltungsgebäude mit Werkstätten)
Los 5:	Wagner-Schaffner (Heizungsinstallateur)	Los 14:	der Gemeindeverwaltung vorbehalten, kann aber zu gewerblichen Zwecken genutzt werden, und eventuell auch einem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
Los 6:	reserviert		
Los 7:	Kerger (Metallverarbeitung)		



## 100 Joer!



Foto: J.C./d'Wort

*Die Jubilarin im Kreis ihrer Familie und der Gratulanten*

Am vergangenen 13. Februar konnte Madame Susanne Bodé-Michels ihren 100. Geburtstag feiern. Frau Michels kam als achttes und jüngstes Kind der Eheleute Jean Michels und Margot Portzen in Unter-eisenbach zur Welt, wo sie ihre Kindheit und Schulzeit verbrachte. Geprägt war diese Zeit vom ersten Weltkrieg, und Susanne Michels kann sich noch heute an die deutschen Soldaten erinnern, die in tagelangen Märschen vorbeizogen. Als junges Mädchen arbeitete sie im Haushalt von anderen Familien. Im Februar 1930 heiratete Susanne Michels Theophile Bodé aus Bissen, und führte von da an mit ihm zusammen einen kleinen Bauernhof, und später ein Fahrrad- und Spielzeuggeschäft.

Aus der Ehe ging eine Tochter hervor, Marie, die der Jubilarin vier Enkel schenkte, die wiederum 7 Urenkel bekamen. Mit viel Liebe und Geduld half Frau Bodé drei Generationen bei den Hausaufgaben und im Haushalt. Gromperekichelcher, Pangescher und Träipen aus ihrer Küche waren besonders geschätzt.

Als ihr Mann 1979 starb, lebte Frau Bodé bei ihrer Tochter in Bissen. Nach einem kurzen Ferienaufenthalt im Jahr 2000 im CIPA in Mertzig, entschied sie sich, ganz hierhin zu ziehen. Frau Bodé ist noch heute an vielem interessiert, und bei guter Laune. Der Jubilarin überbrachten Familienministerin Marie-Josée Jacobs sowie die Schöffenräte von Bissen und Mertzig die besten Glückwünsche und ein kleines Präsent.

## Marie Adam-Winandy feierte ihren 85. Geburtstag



Foto:  
Dan Roder/d'Wort

*Gusty Adam und Marie Adam-Winandy mit ihrer Familie und Bürgermeister Aly Bauer, Schöffin Denise Fischer und Schöffe F. Willy Gielen*

Am 23. Januar konnte Marie Adam-Winandy auf Nummer 5 in der Rue de la Chapelle in Bissen bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag feiern. Zu diesem erfreulichen Anlass überbrachte der Bissener Schöffenrat – Bürgermeister Aly Bauer, Schöffin Denise Fischer und Schöffe Willy Gielen - die Glückwünsche der kommunalen Einwohnerschaft und überreichte der Jubilarin einen prächtigen Blumenkorb.

Als jüngstes von fünf Geschwistern am 23. Januar 1921 in Heiderscheid geboren, heiratete Marie Winandy im Mai 1946 den gebürtigen Bissener Landwirt Gusty Adam. Das Ehepaar bekam zwei Jungen und ein Mädchen. Neben ihrer Erziehung widmete Marie Adam-Winandy sich zusammen mit ihrem Mann der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Anwesens, der Brennerei und der Gaststätte „a Maisch“.

Mehr als vier Jahrzehnte stand Marie Adam-Winandy hinter dem Tresen und bewirtete ihre Gäste, bis sie 1987 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Heute erfreut sie sich gemeinsam mit ihrem Mann insbesondere an den mittlerweile sieben Enkeln, die regelmäßig zu Besuch kommen. Auch kann man Marie Adam-Winandy des öfteren zusammen mit ihrem Gatten in den Reihen der Bissener Amiperas antreffen.

# D'Buerg brennt...

Anfang März war es wieder soweit: der F.C. Atert - Bissen hatte zum traditionellen „Buergbrennen“ am „Bousbiert“ geladen, und wie bereits in den Jahren zuvor, hatten sich viele Bissener die Gelegenheit, diesen luxemburgischen Brauch hautnah mit zu erleben, nicht entgehen lassen.

Bis es allerdings soweit war, rann bei den Fußballern der Schweiß. Den ganzen Samstag über bastelten sie an ihrem Werk, banden die zuvor im Dorf eingesammelten brennbaren Materialien ans Holzkreuz und fügten daraus eine stattliche „Buerg“ zusammen.

Am Burgsonntag genossen die „Biisser Leit“, die zum „Bousbiert“ gekommen waren, das gemütliche Beisammensein im orangefarbenen flackernden Licht der Burg. Mit erwärmendem Glühwein, „Lëtzebuerger Grillwurst“ sowie Koteletts war natürlich auch für Speis' und Trank bestens gesorgt und es fehlte auch nicht an der richtigen Stimmungsmusik.

Und als die letzten Besucher längst nach Hause gegangen waren, da schimmerte die Glut des übrig gebliebenen Aschehaufens noch immer in den nächtlichen Himmel.

Fotos: F.C. Atert - Bissen



# Schnéivakanz

Seit einigen Jahren machen die Kinder des 5. Schuljahres eine Woche Schneeferien. Diesmal fuhren 36 Kinder, begleitet von René Feis, Diane Marini, Sonja Weber und Aline Koob nach Praz-sur-Arly in Frankreich. Isabelle Lüscher berichtet von ihren Eindrücken.



Es war der 21. Januar 2006. Alle waren schon ganz aufgeregt! Jeder hatte sein Gepäck in den Bus gelegt und wartete darauf, dass wir endlich losfuhren. Ich setzte mich neben meine Freundin und los ging's. Am Anfang war es ziemlich langweilig, aber wenig später hatte jeder eine Beschäftigung gefunden und die Zeit verging ziemlich schnell. Nach der ersten Pause legte der Busfahrer eine Filmkassette ein und auf einmal war es ganz ruhig im Bus.

Nach einer Weile waren wir beim Restaurant angelangt. In einem Saal mit vier großen Tischen, in dem es nicht besonders gut roch, aßen wir zu Mittag. Danach sind wir wieder in den Bus eingestiegen und

weitergefahren. Nach insgesamt 8 Stunden sind wir endlich angekommen. Unser Haus war mega schön. Als erstes haben wir alle das Gepäck hineingetragen. Aber das war gar nicht so leicht, denn es war ziemlich glatt auf dem Boden! Nachdem wir uns unsere Zimmer angeschaut und die Koffer ausgepackt hatten, mussten alle in den Keller und Schischuhe anprobieren. An diesem Abend dauerte es lange, bis irgendeiner schlief, und wir haben ziemlich viel Blödsinn gemacht.

Am nächsten Morgen mussten wir um 7.30 Uhr aufstehen, um 8 Uhr gab es Frühstück und danach sind wir sofort zum Schifahren gegangen. Wir haben uns in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe ist zu ihrem Moniteur gegangen. Abends gab es immer leckeren Kakao. Nach dem Abendessen haben wir uns ein Eishockey Match angesehen. Das war ziemlich brutal. Es war Mont-Blanc gegen Dukkers, Mont-Blanc hat mit 3:2 gewonnen. Danach mussten wir sofort ins Bett, aber wir waren sowieso alle müde vom Schifahren.

Während der nächsten Tage sind wir wieder morgens und mittags zum Schifahren gegangen. Das hat mega Spaß gemacht. Morgens haben wir auch den Markt besucht. Am Donnerstag Nachmittag haben wir ein Schi-Examen gemacht und abends haben wir schnell geduscht und die Koffer wieder gepackt. Anschließend sind wir runter in einen Saal gegangen, wo wir unsere Medaillen überreicht bekamen, und zwar die Flocke, den ersten Stern, den zweiten Stern (den ich bekommen habe), den Bronze-Stern und den goldenen Stern. Danach haben alle in der Disco getanzt, auch die Jungs. Damit waren die Ferien fast vorbei, aber auf dem Rückweg ist zu viel passiert, um das hier auch noch alles zu erzählen...

## Kommunionkanner 2006 vu Biissen

Alves Carriço **Stephanie**

13a, route de Boevange

Antunes de Magalhaes **Tiago**

10, rue de la Chappelle

Bairrao Fernandes **Catie**

18, rue J.B. Kremer

Bauler **Isabelle**

20, rue des Champs

Christen **Patrick**

15, rue Nic Sinner

Dukovski **Sabrina**

10, rue du Nord

Ehmann **Lissy**

19, rue Ch. F. Mersch

Fernandes Duarte **Aline**

10, rue des Forges

Geisen **Lis**

22, rue J.B. Kremer

Gosselding **Béatrice**

19, rue des Moulins

Hommel **Leo**

rue Ch. F. Mersch

John **Kevin**

11, am Grännchen

Klemmer **Anne**

13, rue Michel Stoffel

Ley **Sven**

16, rue Martin Greisch

Lleshi **Xhulia**

Résidence Merelbaach

Meyers **Jil**

6, rue de Vichten

Neuman **Thierry**

40, route du Roost

Ninno **Kevin**

15, rue Michel Stoffel

Ninno **Stephanie**

15, rue Michel Stoffel

Patat **Lisa**

24, rue de Boevange

Piloto **Alison**

2, rue des Jardins

Piloto **Brandon**

2, rue des Jardins

Piloto **Jacy**

2, rue des Jardins

Roettgers **Connie**

24, rue J.B. Kremer

Rollinger **Laurie**

11, rue Jean Engel

Simoes Dos Santos **Brenda**

41, rue de Reckange

Teixeira Bastos **Roberto**

13A, rue de la Chappelle

Thillen **Cathy**

36, rue de la Chappelle

Trefois **Justine**

2, rue J.B. Kremer

Vanek **Julia**

6, am Grännchen

Wilson **Isaiah**

22, rue Ch. F. Mersch

# Wat ass lass?



## Sicona

Die Teilnahme an den Aktivitäten ist gratis. Weitere Informationen zu den Aktivitäten erhalten Sie unter der Nummer 26 30 37 25 der Biologischen Station.

### Programm Sicona Centre / Sicona Ouest

- 14. Mai 06** Bäche, Wiesen und Felsen in Feulen  
*Treffpunkt: 14.30 Uhr am Parkplatz der Feuerweherschule in Niederfeulen.*
- 28. Mai 06** Wiesen, Hecken und Landschaften in Bascharage  
*Treffpunkt: 14:30 Uhr beim Waschbrunnen in Hautcharage (Parking rue de la Gare bei der Mehrzweckhalle benutzen).*
- 29. Mai 06** Mauersegler & Co in Düdelingen  
*Treffpunkt: 19.00 Uhr Maison Syndicale OGBL, Niddeschgaass, 1. Stock.*
- 4. Juni 06** Wälder und Wiesen in Mamer/Werwelslach  
*Treffpunkt: 14.30 Uhr bei der SICA-Kompostierungsanlage.*
- 5. Juni 06** Park Helfent - ein naturnaher Park in Bartringen  
*Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Restaurant Lentze Park, 212, rte de Luxembourg in Helfenterbrück.*
- 11. Juni 06** Blumenwiesen und Naturkräuter in Dippach  
*Treffpunkt: 14.30 Uhr am Bahnhof in Schouweiler.*
- 23. Juni 06** Naturspielnachmittag und Biobauernmarkt in Strassen  
*Treffpunkt: 14.00 Uhr "Fräiheetsbam" zwischen Strassen und Bridel.*
- 1. Juli 06** Nachtexkursion und Open-Air-Diavortrag: Tiere der Nacht  
*Treffpunkt: 22.00 Uhr beim Weiher "A Wuesen", Straße zwischen Mamer und Dippach.*

## Entente des sociétés Bissen

### Programm 2006

<b>1. Mee 06</b>	Meekranz		
<b>6. Mee 06</b>	Blummemaart	Blummeveräin	Gemengenatelier
<b>13. Mee 06</b>	Galaconcert	Fanfare	Sportshal
<b>26. a 27. Mee 06</b>	Kannertheater/musical	Kannergesank	Al Gemeng
<b>3. Juni 06</b>	Mammendaagsfeier	Blummeveräin	Al Gemeng
<b>10. Juni 06</b>	Hämmelsmarsch	Fanfare	
<b>11. Juni 06</b>	Kiirmesconcert	Kiosk	Am Frounert
<b>12. Juni 06</b>	Apéritif	Jugendkommissioun F.C. Atert	
<b>13. Juni 06</b>	Duerfconcert	Fanfare	
<b>14. Juni 06</b>	Hl. Firmung		Kierch
<b>17. Juni 06</b>	Coupe scolaire	Eltereveräin	Duerf
<b>18. Juni 06</b>	Härläichendag	Pressëssioun	Wobierg
<b>22. Juni 06</b>	Virowend vun Nationalfeierdag	Te Deum, cortège	
<b>25. Juni 06</b>	Museksfest am Zelt		Zelt
<b>1. an 2. Juli 06</b>	Pompjeesfest	Pompjeeën	Pompjeesbau
<b>7. Juli 06</b>	Generalversammlung	F.C. Atert	Wonerbatti
<b>9. Juli 06</b>	Summerfest	Chorale Ste Cécile	Zelt
<b>16. Juli 06</b>	Theater	Parverband	

## Kulturkommissioun Gemeng Biissen

**5. Mee - 18.00 Auer**

Festsall vun der Aler Gemeng  
Audition d'élèves vun de Biisser Schüler aus dem "Conservatoire du Nord"

**D'Kiirmesausstellung « BISART » am Wonerbatti ass op:**

**Sonndes, den 11. Juni** vun 15.00 bis 19.00 Auer  
**Méindes, den 12. Juni** vun 15.00 bis 19.00 Auer  
**Donneschdes, den 15. Juni** Nocturne vun 18.00 bis 21.00 Auer  
**Sonndes, den 18. Juni** vun 15.00 bis 19.00 Auer

## Eemol am Mount an de Kino

D'Jugendkommissioun vun der Gemeng organiséiert och dëst Joer de Bus fir an de Kino (Utopolis). De Bus fiert all Kéiers ëm 17.30 Auer um Parking bei der Gemeng fort, an dat op deenen heiten Deeg:

Samschdes, den 6. Mee 2006  
Samschdes, den 17. Juni 2006  
Samschdes, den 08. Juli 2006  
Samschdes, den 23. September 2006  
Samschdes, den 21. Oktober 2006  
Samschdes, den 18. November 2006  
Freides, den 15. Dezember 2006

De Bus ass gratis. Zweek Leit vun der Jugendkommissioun fuere mat. Mee jiddferee muss derfir suerger, rëm zur festgeluechten Zäit (11.00 Auer) am Bus ze sinn!

